

# Sexualpädagogischer Lehrgang



## Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsbereich, z.B. Jugendarbeiter\*innen, (Sozial)Pädagog\*innen, Erzieher\*innen, Lehrpersonen, Psycholog\*innen, Sozialassistent\*innen, Ärzt\*innen, Hebammen, Krankenpfleger\*innen, Sozialbetreuer\*innen und Interessierte

## Orte

Jugendherberge, Toblach | Bildungshaus Jukas, Brixen

## Teilnehmerzahl

12 – 20

## Zugangsvoraussetzungen

Bewerber\*innen mit Ausbildungen im pädagogischen, psychosozialen und medizinischen Bereich werden bevorzugt. Die Bewerber\*innen werden zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. Die Gespräche finden am **Samstag, 8. November 25** von **9.00 – 12.30** und **14.00 – 18.00 Uhr** im **Bildungshaus Jukas** statt (bitte bei der Anmeldung angeben, wann Sie Zeit haben).

## 1. Block

**Donnerstag, 20. November 25, 10.00 – 12.30 & 14.00 – 18.30 Uhr**

**Freitag, 21. November 25, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 & 19.30 – 21.00 Uhr**

**Samstag, 22. November 25, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr**

**Jugendherberge, Toblach**

*Mit Heinrich Lanthaler und Johanna Rohringer*

### Einführung

- Begrüßung und Kennenlernen
- Organisatorisches
- Was ist Sexualität?
- Was ist Sexualpädagogik?
- Unser Ansatz von Sexualpädagogik
- Haltung als Sexualpädagog\*in
- Werte und Normen



## ZIEL UND INHALT

Sexuelle Bildung hat das Bestreben, Menschen in ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität altersgerecht, sprachlich sensibel, respektvoll und wertschätzend sowie menschenrechtsbasierend zu begleiten. Sexualpädagogik – als die Lehre und pädagogische Umsetzung von sexualpädagogischen Inhalten – umfasst Themen wie: Körper- und Sexuaufklärung (Geschlechts- und Lustorgane, Verhütung, Befruchtung, Schwangerschaft, Geburt, sexuell übertragbare Krankheiten), sexuelle Biografie, Werte und Normen, Haltungen und Grenzen und sie befähigt zur Arbeit mit unterschiedlichsten Zielgruppen.

Sexualpädagogik wirkt in vielerlei Hinsicht stärkend und präventiv durch Reflexion, Information, Förderung des Selbstbewusstseins, Finden einer eigenen Sprache zu sexuellen und körperlichen Themen.

Der Lehrgang qualifiziert die Teilnehmer\*innen, sexualpädagogische Projekte mit den unterschiedlichsten Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senior\*innen..) durchzuführen sowie sich im eigenen Berufsalltag mit dem Thema „Sexualität“ fachlich auseinanderzusetzen. Der Lehrgang befähigt zum Tragen der Zusatzbezeichnung „Sexualpädagog\*in“, welche von der Akademie für sexuelle Bildung“ verliehen wird.

## 2. Block

**Freitag, 16. Jänner 26, 9.00 – 12.30, 14.00 – 17.30 & 19.30 – 21.00 Uhr**

**Samstag, 17. Jänner 26, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr**

**Bildungshaus Jukas, Brixen**

*Mit Heinrich Lanthaler und Johanna Rohringer*

### Biographiearbeit

- Reflexion der eigenen sexuellen Biografie
- (Psycho)sexuelle Entwicklung

## 3. Block

**Mittwoch, 25. Februar 26, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr**

**Donnerstag, 26. Februar 26, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 & 19.30 – 21.00 Uhr**

**Freitag, 27. Februar 26, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr**

**Samstag, 28. Februar 26, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr**

**Bildungshaus Jukas, Brixen**

*Mit Heinrich Lanthaler und Johanna Rohringer*

### Körper und Sexuaufklärung

- Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers
- Geschlechtsverkehr, Befruchtung, Schwangerschaft und Geburt
- Verhütung
- Sexuell übertragbare Krankheiten
- Schwangerschaftsabbruch
- Sexualpädagogische Vermittlung biologischer Aspekte

## Supervision

Samstag, 21. März 26, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr

Bildungshaus Jukas, Brixen

Mit Heinrich Lanthaler

## 4. Block

Freitag, 17. April 26, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 & 19.30 – 21.00 Uhr

Samstag, 18. April 26, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr

Bildungshaus Jukas, Brixen

Mit Michael Peintner und Helga Mock

### Praxis der Sexualpädagogik und Konzeptentwicklung

- Planung und Umsetzung von sexualpädagogischen Projekten
- Methoden der Sexualpädagogik für unterschiedliche Zielgruppen
- Gruppen und ihre Dynamiken

## 5. Block

Freitag, 22. Mai 26, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 & 19.30 – 21.00 Uhr

Samstag, 23. Mai 26, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr

Bildungshaus Jukas, Brixen

Mit Michael Peintner und Magdalena Klein

### Geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt

- Sex und Gender
- Heteronormativität
- Romantische/sexuelle Orientierungen (Schwule, lesbische, bisexuelle u.a. Lebensformen)
- Geschlechtliche Identitäten (Trans\*, nicht-binär, genderfluid...)
- Intergeschlechtlichkeit
- Polyamorie u.a. Lebenskonzepte

## 6. Block

Donnerstag, 1. Oktober 26, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 2. Oktober 26, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 & 19.30 – 21.00 Uhr

Samstag, 3. Oktober 26, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr

Bildungshaus Jukas, Brixen

Mit Michael Peintner und Johanna Rohringer

### Sexualisierte Gewalt und Prävention, mediale Sexualität

- Sexualisierte Gewalt sowie deren Präventionsmöglichkeiten
- Mediale Sexualität und (Internet) Pornographie

## Supervision

Samstag, 12. Dezember 26, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr

Bildungshaus Jukas, Brixen

Mit Michael Peintner

## 7. Block

Donnerstag, 14. Jänner 27, 9.00 – 12.30, 14.30 – 18.00 & 19.30 – 21.00 Uhr

Freitag, 15. Jänner 27, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr

Bildungshaus Jukas, Brixen

Mit Heinrich Lanthaler, Michael Peintner und Johanna Rohringer

### Präsentation der Abschlussarbeiten

Samstag, 16. Jänner 27, 9.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr

### Prüfungsgespräche

## Überreichung der Zertifikate

Freitag, 26. Februar 27 ab 17.00 Uhr

### Praxisgruppen

Während der Ausbildungszeit nehmen die Teilnehmer\*innen an insgesamt 5 Praxisgruppen-Treffen zu jeweils 3 Stunden teil. Die Aufgabe der Gruppen ist es, sexualpädagogische Themen zu vertiefen, Fragestellungen zu diskutieren und Literatur gemeinsam zu bearbeiten.

### Hospitationen

Während der Ausbildungszeit werden Hospitationen bei sexualpädagogischen Projekten im Gesamtausmaß von mindestens 4 Stunden (zusätzlich Vor- und Nachbereitung) absolviert.

### Projektarbeit und Dokumentation

Im Laufe der Ausbildungszeit entwickelt jede\*r Teilnehmer\*in ein sexualpädagogisches Projekt, plant dieses, führt es durch und dokumentiert es schriftlich. Die Teilnehmer\*innen werden von den Dozent\*innen supervidiert.

### Studienbuch

Die Teilnehmer\*innen bekommen am Anfang ein Studienbuch, in dem – ähnlich wie ein Portfolio – alles aufgezeichnet und von den entsprechenden Referent\*innen unterzeichnet wird.

### Abschluss

Der Lehrgang befähigt zum Tragen der Zusatzbezeichnung „Sexualpädagog\*in“. Das Zertifikat wird von der „Akademie für sexuelle Bildung“ ausgestellt. Die Anforderungen der Ausbildung richten sich nach den internationalen Standards, die von der sexualpädagogischen Allianz (Zusammenschluss der sexualpädagogischen Berufsverbände von Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol) gemeinsam ausgearbeitet wurden. Das Zertifikat wird dann erreicht, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Durchgängige Teilnahme (100% Anwesenheit bei den 7 Theorie- und Methodenblöcken der Basisausbildung)
- Teilnahme an den 2 ganztägigen Supervisionstagen zu jeweils 7 Stunden
- 2 selbstgewählte Seminare zu sexualpädagogischen Schwerpunktthemen in einem Mindestausmaß von 7 Stunden pro Seminar (insgesamt also mindestens 14 Stunden). Das Jukas bietet 3 Schwerpunktseminare an (siehe Detailausschreibungen [www.jukas.net](http://www.jukas.net)).
- 5 absolvierte Praxisgruppentreffen zu jeweils 3 Stunden
- Hospitationen von mindestens 4 Stunden
- Positiv bewertete Projektarbeit und Dokumentation
- Selbststudium im Ausmaß von mindestens 20 Stunden
- Positiv abgeschlossenes Prüfungsgespräch
- Vollständig ausgefülltes Studienbuch

Es ist auch möglich, nur die Module der Basisausbildung (mit oder ohne Supervision) zu besuchen. In diesem Fall ist kein Zertifikat möglich.

### Beitrag

3.660,00 Euro inkl. 22% MwSt., zahlbar in 3 Raten

1. Rate von 1.260,00 Euro innerhalb 07.11.25

2. Rate von 1.200,00 Euro innerhalb 31.01.26

3. Rate von 1.200,00 Euro innerhalb 31.05.26

Im Beitrag enthalten sind die Basisausbildung inkl. Supervisionen, nicht aber die beiden frei wählbaren Schwerpunktseminare.

Bei der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Bereich Deutsche Berufsbildung, kann um einen finanziellen Beitrag für berufliche Weiterbildung angesucht werden. Infos bei Inge Clementi, Tel. 0471 416919, [inge.clementi@provinz.bz.it](mailto:inge.clementi@provinz.bz.it) oder Thomas Prunner, Tel. 0471 416930, [thomas.prunner@provinz.bz.it](mailto:thomas.prunner@provinz.bz.it)

### Referent\*innen

**MAGDALENA KLEIN**, Linz. Qualifizierte Peer-Berater\*in bei Variationen der Geschlechtsmerkmale und bei der Beratungsstelle Var.Ges, arbeitet bei VIMÖ - Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich / **HEINRICH LANTHALER**, Meran/Wien. Diplomierter Sozialarbeiter, Psychotherapeut, Sexualpädagoge / **HELGA MOCK**, Bozen/Wien. Erziehungswissenschaftlerin, Supervisorin, Sexualpädagogin / **MICHAEL PEINTNER**, Bruneck/Innsbruck. Psychotherapeut, Sexualpädagoge, Mitarbeiter der Sexualberatungsstelle Courage in Innsbruck, Mitglied der österreichischen Trans\*/Inter\*-Expert\*innenkommission / **JOHANNA ROHRINGER**, Salzburg. Erziehungswissenschaftlerin, Sexualpädagogin, Mitarbeiterin der Fachstelle Selbstbewusst, Hochschuldozentin (Fachbereich Inklusive Pädagogik) an der Pädagogischen Hochschule Stefan Zweig Salzburg

### Anmeldeschluss

Freitag, 7. November 25

## INFOS & ANMELDUNG

BILDUNGSHAUS JUKAS · Brunogasse 2  
I-39042 Brixen · Tel. +39 0472 279 923  
[bildung@jukas.net](mailto:bildung@jukas.net) · [www.jukas.net](http://www.jukas.net)

IBAN: IT74Q 08307 58221 000300010081  
Swift-BIC: RZSBIT 21007



Raiffeisen  
Eisacktal | Valle Isarco

BILDUNGSHAUS

JUKAS

BILDUNG,  
die alle inspiriert



Akademie für sexuelle Bildung  
Accademia per la formazione sessuale